



Besser gesichert mit Sophos

Mit diversen Außenstellen muss das IT-Team der Stadtwerke Eschwege GmbH eine Fülle unterschiedlichster Anforderungen absichern. Dazu gehört auch die Sicherheitsorganisation der Verwaltung mit zahlreichen Servern sowie einer Tourist Information, eines Schwimmbads und eines Kletterparks mit insgesamt über 130 Nutzern.

Ziel war deshalb die Installation einer proaktiven und systemübergreifenden Sicherheit sowie Schutzarchitektur, welche den Betrieb rund um die Uhr absichern kann. Vor diesem Hintergrund müssen zudem die vorhandenen Ressourcen und Budgetmittel optimal eingesetzt werden, um ein einfaches, skalierbares System zur Verfügung zu haben, das die interne Administration entlastet, aber dennoch höchstmöglichen Schutz vor aktuellen Bedrohungen und Angriffen gewährleistet. Sophos bietet mit seinem adaptiven Cybersecurity-Ökosystem optimale Rundum-Sicherheit bei geringstmöglichem Management und Kostenaufwand.

AUF EINEN BLICK



Stadtwerke Eschwege GmbH

Branche

Kommunale Dienste

Anzahl der Nutzer

130

Sophos-Partner

Systemhaus Cramer

Sophos-Produkte

Sophos Firewall

Sophos Endpoint Protection inkl. MDR

Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem

Sophos Access Points

„Aufgrund der Vielfältigkeit unserer täglichen IT-Aufgaben ist die zentrale Steuerung aller Cybersecurity-Lösungen über Sophos für uns Gold wert. Das spart uns jede Menge Zeit, und ich fühle mich gut aufgehoben für den Fall der Fälle.“

Matthias Junghans
Informationssicherheitsbeauftragter

Die Stadtwerke Eschwege GmbH ist ein modernes und leistungsfähiges Unternehmen mit einer über einhundertjährigen Tradition. Täglich werden Privat- und Geschäftskunden verlässlich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme versorgt.

Zum Unternehmen gehören auch eine Tourist Information, der Kletterwald Eschwege und das spada Freizeitbad. Fundiertes Branchen- und Fachwissen machen die Stadtwerke zu einem kompetenten und verlässlichen Partner, wenn es darum geht, anspruchsvolle fachliche, technologische und organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Damit auch in Zukunft kompetente und zeitgemäße Angebote zur Verfügung stehen und eine umfassende Beratung zu aktuellen Themen erfolgt, bilden sich die 130 Mitarbeitenden regelmäßig weiter.

Die Herausforderung

Für die Stadtwerke Eschwege GmbH bestand die Herausforderung, den bestmöglichen Schutz für ihre IT-Systeme einzusetzen und gleichzeitig den Arbeitsfluss der Mitarbeitenden so wenig wie möglich zu unterbrechen. Dabei war wichtig, dass über einen MDR-Service eine Unterstützung im 24/7-Betrieb geschaffen werden konnte. Aufgrund verschiedener, voneinander unabhängig arbeitender IT-Systeme von der Hauptverwaltung über das Schwimmbad bis hin zur Tourist Information sowie des zunehmenden Home-Office-Trends standen immer mehr administrative Aufgaben an, die das Tagesgeschäft negativ beeinflussten. Das vor der Umstellung bestehende IT-Konzept ohne zentrale Verwaltung erwies sich zunehmend als Belastung für die Sicherstellung eines reibungslosen Geschäftsbetriebs. Zudem bestand ein hoher Zeitaufwand, um alle Einrichtungen trotz unterschiedlicher IT-Ausstattung auf einem gleichmäßig hohen

Sicherheitslevel ans Internet anzubinden. Ziel war deshalb die Installation einer proaktiven und systemübergreifenden Sicherheit sowie Schutzarchitektur. Dadurch sollte eine deutliche Entlastung des IT-Teams erreicht und zudem ein effektiver Schutzschild gegen die immer häufigeren Ransomware-Attacken eingerichtet werden.

Die Lösung

Die Stadtwerke Eschwege GmbH haben im ersten Schritt zusammen mit IT-Partner Systemhaus Cramer eine Bestandsanalyse durchgeführt. Um die Herausforderungen meistern zu können, war schließlich eine Neuaufstellung erforderlich, bei der man sich für die Lösung von Sophos entschied, da sie in den Punkten Leistungsfähigkeit, Leistungsumfang und Verwaltung überzeugte.

In der Folge realisierte das Team die Umsetzung des adaptiven Security-Ökosystems von Sophos, das die gesamte Bandbreite von Endpoint-Schutz

über WLAN und Remote-Arbeitsplätze bis hin zum Netzwerkschutz abdeckt. Die Standorte nutzen Sophos Firewalls in Kombination mit WLAN Access Points für den Internetzugang. Die neue Technologie ermöglicht eine flexible Vernetzung der Standorte mit zum Teil mehreren Gebäuden und unterschiedlichen Anbindungen. Zudem ist nun der Zugriff auf alle Daten von jedem Standort aus möglich. Die Integration all dieser Features in einem Paket hält den Verwaltungsaufwand für die IT zudem auf allen Geräten sehr gering. Zusätzlich wurde zusammen mit dem Endpoint-Schutz Sophos Intercept X der MDR-Service von Sophos eingeführt. Der Expertenservice rund um die Uhr gewährleistet Schutz auch vor individuellen Hackerattacken.

Das Ergebnis

Aufgrund des zentralen Managements der neuen Lösung konnten einzelne, administrative Zugänge eingespart und so die angestrebte Entlastung der IT-Abteilung nachhaltig durchgesetzt werden. Insbesondere die zentrale Bereitstellung neuer Dienste und Policies bringt hier große Vorteile.

„Sophos Central protokolliert sehr ausführlich und die Informationen sind sehr gut aufgearbeitet. Das erleichtert nicht nur unsere tägliche Arbeit, sondern ist auch in Hinsicht auf Auditor-Fragen eine enorme Hilfe. Wir können zum Beispiel jederzeit Einblick darüber erhalten, was von wem wann auf den einzelnen Firewalls gemacht wurde“, so Matthias Junghans.

Diese umfangreichen Auditing- und Reporting-funktionen will das Team nun auch nutzen, um sich zusammen mit den modernen Schutztechnologien der Sophos-Lösungen fit für das Sicherheitsgesetz 2.0 zu machen – für die Stadtwerke Eschwege GmbH mit ihrer kritischen Infrastruktur eine wichtige Komponente bei der Zukunftsplanung.



Systemhaus Cramer

Verlässlich, flexibel, innovativ: Die zur PLENTICON GROUP gehörende Systemhaus Cramer GmbH ist mit über 100 Mitarbeitenden an vier Standorten und mit mehr als 35 Partnern eine feste Adresse für Unternehmen und Organisationen – ganz gleich welcher Größe.

Als Systemhaus für den Mittelstand arbeitet der IT-Spezialist eng mit führenden Anbietern zusammen und besitzt unter anderem die Service-Zertifizierung durch Fujitsu. Als professioneller Dienstleister behält das Systemhaus Cramer nicht nur neue Technologien und den Markt im Blick, sondern erweitert auch kontinuierlich sein Know-how und Leistungsspektrum in den Bereichen Security, Server-Infrastruktur, Cloud, Digitalisierung und Managed Services.

„Das gesamte Team ist durch ein zentrales und wesentlich einfacheres Handling deutlich entlastet. Dadurch können wir uns besser auf andere wichtige Aufgaben konzentrieren.“

Matthias Junghans
Informationssicherheitsbeauftragter

Mehr Informationen
unter www.sophos.de